

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Bewegung im Lehrkörper.

Es schied aus:

Josef Král, wirklicher Gymnasiallehrer, infolge Verleihung einer Lehrstelle an der Staatsrealschule im V. Wiener Gemeindebezirke (Erl. d. k. k. Min. f. K. u. U. v. 5. Juni 1904, Z. 6833; L. S. R. v. 4. Juli 1904, Z. 25543).

Es trat ein:

Edmund Rothansl, Supplent an der Staatsrealschule im IV. Wiener Gemeindebezirke, als wirklicher Lehrer (Erl. d. k. k. Min. f. K. u. U. v. 5. Juni 1904, Z. 6833; L. S. R. v. 4. Juli 1904, Z. 25543).

b) Beurlaubungen und Erkrankungen.

Prof. **Adolf Brix** war behufs Teilnahme an dem in Wien abgehaltenen pädagogisch-katechetischen Kurse für Religionslehrer vom 15. bis 21. Februar beurlaubt (auf Grund des Erlasses des k. k. L. S. R. vom 9. Febr. 1905, Z. 5805).

Prof. **Franz Schmidl** war infolge einer in seiner Familie eingetretenen Masernerkrankung vom 10. bis 19. Oktober an der Unterrichtserteilung verhindert; desgleichen wegen Krankheit Direktor **Karl Haehnel** vom 4. bis 16. Jänner, Prof. Dr. **Karl Raab** vom 21. bis 28. Jänner, Prof. Dr. **Kamillo Gugler** vom 3. bis 10. Februar, Prof. **Johann Steinacher** vom 6. bis 18. April.

Außerdem kamen im Schuljahre 1904—5 einige Erkrankungen und Beurlaubungen von kürzerer Dauer (bis zu 5 Tagen) vor.

c) Stand am Schlusse des Schuljahres.

α) k. k. Direktor:

1. **Karl Haehnel**, Vertreter der hohen Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der gewerblichen Fortbildungsschule, lehrte Deutsch in V. und VI., wöchentlich 6 Stunden.

β) k. k. Professoren und Lehrer:

2. **P. Adolf Brix**, VIII. Rangsklasse, Weltpriester, Exhortator des ganzen Gymnasiums, lehrte kathol. Religion in allen Klassen und Böhmisches in der 1. und 2. Abteilung, wöchentlich 16+2+4 Stunden.
3. Dr. phil. **Kamillo Gugler**, Vorstand der V. Kl. und Verwalter der Lehrer-

- bibliothek, lehrte Latein in VII., Griechisch in V., philos. Propädeutik in VII. und VIII., Kalligraphie in I., wöchentlich 16 Stunden.
4. **Richard Hölzel**, wirklicher Gymnasiallehrer, Leutnant in der nichtaktiven Landwehr, Vorstand der VIII. Kl. und Verwalter der geographisch-geschichtlichen Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie und Geschichte in I., III., IV., VI., VII. und VIII., wöchentlich 20 Stunden.
 5. **Johann Kazílek**, VII. Rangsklasse, Vorstand der VI. Klasse, lehrte Latein und Griechisch in VI., Latein in VIII., Böhmisches in der 3. Abteilung, wöchentlich 16+2 Stunden.
 6. Dr. phil. **Felix von Pausinger**, wirklicher Gymnasiallehrer, Verwalter der naturgeschichtlichen Lehrmittelsammlung, lehrte Mathematik in II. und IV., Naturgeschichte in I., II., III. (2. Sem.), V. und VI., Physik in III. (1. Sem.) und IV., wöchentlich 20 Stunden.
 7. **Franz Pietsch**, VIII. Rangsklasse, Vorstand der IV. Kl. und Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte Latein und Griechisch in IV., Deutsch in III., Geographie und Geschichte in V., wöchentlich 16 Stunden.
 8. Dr. phil. et iur. **Karl Raab**, Vorstand der III. Kl., Verwalter der Zeitschriften, der Programme und der Büchersammlung der Schülerlade, lehrte Latein und Griechisch in III., Deutsch in VII. und VIII., wöchentlich 17 Stunden.
 9. **Edmund Rothansl**, wirklicher Gymnasiallehrer, Verwalter der Sammlung der Zeichenlehrmittel und der Jugendspielgeräte, lehrte Zeichnen im Untergymnasium (16 Stunden obligat) und im Obergymnasium (3 Stunden nicht obligat), außerdem Mathematik in I. und Kalligraphie in II., wöchentlich 20+3 Stunden und leitete die Jugendspiele.
 10. **Franz Schmidl**, VIII. Rangsklasse, Vorstand der II. Kl., lehrte Latein und Deutsch in II., Mathematik in III., wöchentlich 15 Stunden.
 11. **Johann Steinacher**, VII. Rangsklasse, Vorstand der VII. Kl., lehrte Latein in V., Griechisch in VII., Deutsch in IV., Geographie und Geschichte in II., wöchentlich 17 Stunden.
 12. **Konrad Stibitz**, VIII. Rangsklasse, Verwalter der physikalischen Lehrmittelsammlung, lehrte Mathematik in V. bis VIII., Physik in VII. und VIII., wöchentlich 18 Stunden.
 13. **Matthias Wiedermann**, VIII. Rangsklasse, Vorstand der I. Kl., lehrte Latein und Deutsch in I., Griechisch in VIII., wöchentlich 17 Stunden.

γ) Nebenlehrer:

14. **Franz Czernohorsky**, Volksschullehrer und Regenschori, lehrte Gesang in 3 Abteilungen, wöchentlich 4 Stunden.
15. **Adolf Portele**, Volksschullehrer, lehrte Stenographie (1. Abteilung), wöchentlich 2 Stunden.
16. **August Reichl**, Bürgerschullehrer, lehrte Französisch in 2 Abteilungen, wöchentlich 3 Stunden.
17. **Emil Weinlich**, Volksschullehrer, lehrte Turnen in 4 Abteilungen, wöchentlich 8 Stunden, und leitete die Jugendspiele.

Anmerkung. Die nichtkatholischen Schüler (im ganzen 5) genossen privaten Religionsunterricht.

K. k. Schuldienner: **Franz Türkön.**

II. Lehrverfassung im Schuljahre 1904—5.

Der Unterricht in den Obligatfächern wurde nach dem Lehrplane vom 23. Februar 1900 erteilt; die Erteilung des naturgeschichtlichen Unterrichtes in der V. Klasse in wöchentlich 3 Stunden wurde im Sinne des Min.-Erlasses vom 8. Juni 1899, Z. 16304, mit dem Min.-Erl. v. 9. Nov. 1899, Z. 30437 (intim. 15. November 1899, Z. 40607, L.S.R.) genehmigt.

Verzeichnis der absolvierten Lektüre.

A. Lateinische Lektüre.

- III. Klasse. a) Schullektüre: Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas, Pelopidas; Curt. Ruf.: I—IX, XV (nach der Chrestomathie von Golling). — b) Memoriert: Corn. Nep. Them. 9; Curt. Ruf. VI, 2 und 5.
- IV. Klasse. a) Schullektüre: Caes. de bello Gall. I, IV (excl. 17), VI; Ovid. Metam. I, 1—162; Fast. II, 193—242. — b) Memoriert: Caes. d. b. G. I, 1, 12, 21, IV, 1, 33, VI, 22; Ovid. Metam. I, 89—112.
- V. Klasse. a) Schullektüre: Liv. I, XXI, 1—30; Ovid. Metam. I, 163—415, III, 527—733, V, 385—445, 462—571, VI, 146—312, VIII, 183—235, 611—724, XI, 85—145; Fast. II, 83—118, 687—710, III, 167—230, IV, 809—860; Trist. I, 3, IV, 4, 55—88, IV, 10; ex Ponto III, 2, 45—96; Amor. I, 15, II, 6, III, 9. — b) Memoriert: Liv. I, 6, 29 zum Teil, 59 zum Teil; Ovid. Metam. I, 163—183, VI, 287—312, Trist. IV, 10, 1—26. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Liv. V, 43 Ende—44 Mitte; 2) Ovid. Fast. IV, 419—435, 443—455.
- VI. Klasse. a) Schullektüre: Sall. bell. Jug.; Cic. in Cat. I.; Caes. de bello civ. III, 41—65, 73—99; Verg. Georg. II, 136—176, 458—540, III, 339—383, IV, 315—558; Aen. I. — b) Memoriert: Cic. in Cat. I, 1 und 17; Verg. Aen. I, 1—33. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Cic. in Cat. III, c. 4; 2) Verg. Aen. IX, 1—24.
- VII. Klasse. a) Schullektüre: Cic. de imp. Cn. Pompei, pro Sulla, Cato Maior de sen. (in Auswahl); Verg. Aen. II, IV, VI. — b) Memoriert: Cic. de imp. Cn. P., Prooemium; Verg. Aen. II, 268—297, VI, 637—655. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Cic. Cato Maior de sen. 82—84; 2) Verg. Aen. III, 426—462.
- VIII. Klasse. a) Schullektüre: Tac. Germ. 1—27; annal. I, 1—15, 72—81, II, 27—43, 53—61, 69—83, III, 1—19, IV, 1—13, 39—42, 52—54, 57—60, VI, 50—51; Hor. carm. I, 1, 3, 4, 7, 14, 22, 24, 31, 37, II, 2, 3, 7, 10, 14, 16—18, 20, III, 1—3, 9, 13, 16, 24, 29, 30, IV, 3, 7, 9, 12; epod. 2, 13; sat. I, 1, 6, 9; epist. I, 2, 16. — b) Memoriert: Hor. carm. I, 1, 4, 22, II, 3, 10, 14, III, 13, 30, IV, 4. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Tac. annal. IV, 37 und 38; 2) Hor. epist. I, 7, 40—71.

Privatlektüre.

- V. Klasse. Viktor Bibus, Wilhelm Bien, Franz Jandl und Karl Tobiasch: Ovid. Metam. II, 1—332, VI, 313—381, X, 1—77; Jandl außerdem Liv. II, 1—15; Adolf Danetschek und Richard Felzmann: Liv. II, 9—13, 49, 50, Ovid. Metam. VI, 313—381, X, 1—77.

- VI. Klasse. Karl Jahna, Jaroslav Köhler, Franz König, Johann Pfeifer, Johann Pfitzner und Otto Zajiček: Cic. in Cat. II, Caes. de bello civ. III, 1—42; Leo Schmeiser und Franz Schmied: Cic. in Cat. II—IV.
- VII. Klasse. Josef Fischer: Cic. pro rege Deiotaro; Hugo Rieß: Cic. pro Ligario; Eduard Brix, Ernst Friedl und Richard Müller: Cic. pro Deiotaro, Verg. Aen. VIII; Walther Frank, Bruno Harzer, Ferdinand Harzer, Alfred Schwarzer, Johann Schwestka und Rudolf Shejbal: Liv. XXI, 1—40; Josef Thoma: Liv. XXI, 1—15; Leopold Herrmann: Cic. pro Deiotaro, Cic. pro Ligario, Liv. XXI, 1—20, Verg. Aen. VIII.
- VIII. Klasse. Heinrich Lebeda: Cic. Tusc. disp. V., Tac. Germ. 28—46; Franz Schönig und Josef Toman: Tac. Germ. 28—46; Schönig außerdem: Verg. Aen. III.

B. Griechische Lektüre.

- V. Klasse. a) Schullektüre: Xen. (nach Lindner) Anab. A 1—5, 9, 12, 15, B 1—5, C 1—5, 10 a—c, e, 12 a—h, 15, 16, 18; Hom. Ilias I, II; Xen. Kyrup. Nr. 2, 4, 6. — b) Memoriert: Hom. Ilias I, 1—66. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Xen. Anab. III, 2, 7—9; 2) Hom. Ilias XVIII, 26—52.
- VI. Klasse. a) Schullektüre: Hom. Ilias VI, IX, XVI, XVIII, XIX, XXII; Xen. (nach Lindner) Apomnem. Nr. 2, 3, 6; Herod. V, 100—102, 105, VI, 43—45, 48, 49, 94—120, VII, 1—8, 20—26, 32—37, 43—45, 54—56, 60—89, 138—148, 175—183, 188—237. — b) Memoriert: Hom. Ilias VI, 405—432. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Hom. Ilias X, 35—61; 2) Herod. VIII, 140, Z. 54—75.
- VII. Klasse. a) Schullektüre: Demosth. Olynth. I, II, III; Phil. I; Hom. Od. V, VI, VII, IX, XVI, XXII. — b) Memoriert: Demosth. Olynth. I, Prooemium, Olynth. III, 23—27, Phil. I, Prooemium, Hom. Od. VI, 159—186, IX, 1—28, XVI, 10—30. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Demosth. Phil. II, 23—27; 2) Hom. Od. XXI, 188—209, 217—225.
- VIII. Klasse. a) Schullektüre: Plat. Apologie, Kriton, Phädon 64—67; Soph. Elektra; Hom. Od. XXIV. — b) Memoriert: Plat. Apol. 23; Soph. El. 1—75. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Plat. Phäd. 1, p. 58 a — 2, p. 58 d; 2) Soph. Antig. 170—197.

Privatlektüre.

- V. Klasse. Vinzenz Barenth, Viktor Bibus, Wilhelm Bien, Richard Felzmann, Franz Jandl, Wilibald Kasper, Alfred Knirsch, Julius Rößler, Richard Rotter, Karl Tobiasch: Xen. (nach Lindner) Anab. B 6, 7, 8, 9, 10, 11; Barenth, Bien und Jandl außerdem: Anab. C 7, 8, 9; Othmar Rasper: Xen. Anab. B 6, 7, 8, 9, 10, 11, C 7 a, b; Ludwig Czapp und Adolf Danetschek: Xen. Anab. B 6, 7, 8, 9.
- VI. Klasse. Jaroslav Köhler, Karl Köhler, Richard Peichl, Josef Pfeifer, Johann Pfitzner: Hom. Ilias XII, XX; Pfitzner außerdem: Herod. IX, 1—5, 10—70; Franz König, Josef Meixner und Otto Zajiček: Hom. Ilias XVII, XX, XXIV; Zajiček außerdem: Herod. IX, 1—5, 10—70; Leo Schmeiser und Franz Schmied: Hom. Ilias VIII, X, XVII, XX, XXI, XXIII und XXIV; Schmied außerdem: Herod. IX, 1—5, 10—70; Josef Rößler: Herod. IX, 1—5, 10—70.

- VII. Klasse: Eduard Brix, Ernst Friedl, Leopold Herrmann, Richard Müller, Alfred Schwarzer und Rudolf Shejbal: Hom. Od. XXIII; Brix, Friedl, Herrmann und Schwarzer außerdem: Demosth. Phil. III, 1—6, 19—22, 34—74.
- VIII. Klasse. Heinrich Lebeda: Plat. Laches.

C. Deutsche Lektüre.

- V. Klasse. Schul- und Privatlektüre nach dem Lesebuche.
- VI. Klasse. Schul- und Privatlektüre nach dem Lesebuche; Lektüre mittelhochdeutscher Texte (Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus den Liedern und Sprüchen Walthers von der Vogelweide). Lessings »Minna von Barnhelm« (Schullekt.), »Emilia Galotti« (Privatlekt.).
- VII. Klasse. Schullektüre nach dem Lesebuche; außerdem Goethes »Iphigenie auf Tauris« und Schillers »Wallensteins Tod«. Privatlekt.: Herders »Cid«, Goethes »Götz von Berlichingen«, Egmont, »Torquato Tasso«, Schillers »Kabale und Liebe«, »Don Karlos«, »Wallensteins Lager«, »Die Piccolomini«, Shakespeares »Julius Cäsar«.
- VIII. Klasse. Schullektüre nach dem Lesebuche; außerdem Goethes »Hermann und Dorothea«, Lessings »Laokoon« und »Hamb. Dramaturgie in Auswahl. Privatlektüre: Schillers »Maria Stuart«, »Jungfrau von Orleans«, »Braut von Messina«, »Wilhelm Tell«, Grillparzers »Sappho«, Shakespeares »König Lear«, Goethes »Faust« (1. Teil).

III. Lehrbücher,

welche im Schuljahre 1904—5 in Verwendung waren.

1. Katholische Religionslehre.

Fischer, Kath. Religionslehre, 24. Aufl. (I. Kl.). — *Fischer*, Kath. Liturgik, 14. Aufl. (II. Kl.). — *Fischer*, Gesch. der Offenbarung des alten Bundes, 9. Aufl. (III. Kl.). — *Fischer*, Gesch. der Offenbarung des neuen Bundes, 9. Aufl. (IV. Kl.). — *Wappler*, Lehrbuch der kath. Religion für die oberen Klassen, 1. Teil, 8. Aufl. (V. Kl.), 2. Teil, 8. Aufl. (VI. Kl.), 3. Teil, 7. Aufl. (VII. Kl.). — *Fischer*, Kirchengeschichte, 7. Aufl. (VIII. Kl.).

2. Lateinische Sprache.

Scheidler, Schulgrammatik, 5. Aufl. (I. bis VIII. Kl.). — *Steiner u. Scheindler*, Lese- u. Übungsbuch, 1. T., 5. Aufl. (I. Kl.), 2. T., 4. Aufl. (II. Kl.), 3. T., 4. Aufl. (III. Kl.), 4. T., 3. Aufl. (IV. Kl.). — *Hauler*, Stilübungen für die oberen Klassen, 1. Abt., 5. Aufl. (V. u. VI. Kl.). — *Seyffert*, Übungsbuch, 15. Aufl. (VII. u. VIII. Kl.). — *Golling*, Chrestomathie aus Corn. Nepos und Curt. Rufus (III. Kl.). — *Caesaris comm. de bello Gallico* von Prammer, 7. Aufl. (IV. Kl.). — *Ovidii carmina selecta* von Golling, 4. Aufl. (IV. u. V. Kl.). — *Livii ab urbe condita libri* von Zingerle, 6. Aufl. (V. Kl.). — *Sallustii bellum Jugurthinum* von Scheindler, 2. Aufl. (VI. Kl.). — *Caesaris comm. de bello civili* ed. Paul (VI. Kl.). — *Vergils Aeneis* nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica, herausg. v. Klouček, 4. Aufl. (VI. u. VII. Kl.). — *Ciceros Reden*

gegen Catilina von Nohl, 3. Aufl. (VI. Kl.). — Ciceros Rede für P. Sulla von Nohl, 2. Aufl. (VII. Kl.). — Ciceros Rede für den Oberbefehl des Pompeius von Nohl, 2. Aufl. (VII. Kl.). — Ciceronis Cato Maior de senectute von Schiche, 2. Aufl. (VII. Kl.). — Tacitus von Müller, bearb. von Christ: Annalen, Germania (VIII. Kl.). — Horatii carmina selecta von Huemer, 6. Aufl. (VIII. Kl.).

3. Griechische Sprache.

Curtius — v. *Hartel*, Schulgrammatik, 24. Aufl. (III.—VIII. Kl.). — *Schenkl*, Elementarbuch, 19. Aufl. (III. u. IV. Kl.). — *Hintner*, Aufgaben, 3. Aufl. (V.—VIII. Kl.). — *Lindner*, Auswahl aus den Schriften Xenophons (V. u. VI. Kl.). — Homers Ilias von Christ, 2. Aufl. (V. u. VI. Kl.). — Herodots Perserkriege von Hintner, 6. Aufl. (VI. Kl.). — Homers Odyssee von Christ, 4. Aufl. (VII. u. VIII. Kl.). — Demosthenes, ausgewählte Reden von Wotke, 5. Aufl. (VII. Kl.). — Platons Apologie und Kriton von Christ, 2. Aufl. (VIII. Kl.). — Sophokles Elektra von Schubert, 3. Aufl. (VIII. Kl.).

4. Deutsche Sprache.

Willomitzer, Grammatik, 10. Aufl. (I.—VIII. Kl.). — *Lampel*, Lesebuch, 1. T., 10. Aufl. (I. Kl.), 2. T., 8. Aufl. (II. Kl.), 3. T., 8. Aufl. (III. Kl.), 4. T., 8. Aufl. (IV. Kl.). — *Lampel*, Lesebuch für die oberen Klassen, 1. T., 4. Aufl. (V. Kl.), 2. T., 5. Aufl. (VI. Kl.), 3. T., 2. Aufl. (VII. Kl.), 4. T. (VIII. Kl.).

5. Geographie und Geschichte.

Richter, Lehrbuch der Geographie, 5. Aufl. (I.—III. Kl.). — *Weingartner*, Lehrbuch der Geschichte für die Unterstufe, 1. T. (II. Kl.), 2. T. (III. Kl.), 3. T. (IV. Kl.). — *Hannak*, Vaterlandskunde für die unteren Klassen, 12. Aufl. (IV. Kl.). — *Gindely*, Lehrbuch der allg. Geschichte für die oberen Klassen, 1. T., 11. Aufl. (V. u. VI. Kl.), 2. T., 10. Aufl. (VI. Kl.), 3. T., 11. Aufl. (VI. u. VII. Kl.). — *Hannak*, Vaterlandskunde für die oberen Klassen, 13. Aufl. (VIII. Kl.). — *Kozenn*, Geograph. Atlas, 39. Aufl. (I.—VIII. Kl.). — *Putzger*, Historischer Schulatlas, 25. Aufl. (II.—VII. Kl.).

6. Mathematik.

Hočevár, Arithmetik für die unteren Klassen, 5. Aufl. (I.—IV. Kl.). — *Hočevár*, Geometrie für Untergymnasien, 6. Aufl. (I.—IV. Kl.). — *Močnik*, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen, 28. Aufl. (V.—VIII. Kl.). — *Hočevár*, Geometrie für Obergymnasien, 5. Aufl. (V.—VIII. Kl.). — *Hočevár*, Geometrische Übungsaufgaben für das Obergymnasium, 5. Aufl. (V.—VIII. Kl.).

7. Naturgeschichte.

Pokornýs Naturgeschichte: Tierreich, Ausg. B, 27. Aufl. (I. u. II. Kl.), Pflanzenreich, 23. Aufl. (I. u. II. Kl.), Mineralreich, 20. Aufl. (III. Kl.). — *Wettstein*, Botanik, 2. Aufl. (V. Kl.). — *Scharizer*, Mineralogie und Geologie, 5. Aufl. (V. Kl.). — *Graber*, Zoologie, 3. Aufl. (VI. Kl.).

8. Physik.

Krist, Naturlehre, 20. Aufl. (III. u. IV. Kl.). — *Wallentin*, Physik, 13. Aufl. (VII. u. VIII. Kl.).

9. Philosophische Propädeutik.

Höfler, Logik, 3. Aufl. (VII. Kl.). — *Lindner-Lukas*, Psychologie (VIII. Kl.).

10. Böhmisches Sprach.

Ritschel u. Rypl, Elementarbuch, 3. Aufl. (1. u. 2. Abt.). — *Truhlář*, Výbor z literatury české. Doba nová. 3. Aufl. (3. Abt.).

11. Französische Sprache.

Filek, Schulgrammatik, 6. Aufl. — *Filek*, Übungsbuch für die Unterstufe, 2. Aufl.

12. Gesang.

Mair, Prakt. Singlehre, 1. Heft, 26. Aufl., 2. Heft, 21. Aufl., 3. Heft 18. Aufl. (1. Abt.). — *Mende*, Liederbuch, 4. Aufl. (2. u. 3. Abt.). — Kath Kirchengesänge, 3. Aufl. (I.—VIII. Kl.).

Anmerkung. Neben den angeführten neuesten Auflagen wurden auch ältere zugelassen, insoweit die Approbation jener nicht ausdrücklich unter Ausschluß des gleichzeitigen Gebrauches früherer Auflagen erfolgte.

IV. Deutsche Aufsätze u. Redeübungen im Obergymnasium.

A. Aufsätze.

(S. = Schularbeit, H. = Hausarbeit.)

V. Klasse.

1. S. Wodurch erregt der Tod des Ibykus unsere besondere Teilnahme? — 2. H. Der Baum in seiner Wandlung. (Schilderung.) — 3. S. Inhalt und Grundgedanke des Uhlandschen Gedichtes »Das Glück von Edenhall«. — 4. H. Ich weiß nur eine Heimat, weiß nur ein Österreich! (Erzählung.) — 5. S. Romulus als oberster Kriegsherr und oberster Priester seines Volkes. (Nach Livius I, 10 und 12.) — 6. H. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. — 7. S. Eltern Glück, Kindesliebe und Dienertreue in Vossens Idylle »Der siebenzigste Geburtstag«. — 8. H. Winterfreuden. (Schilderung.) — 9. S. Inhalt und Grundgedanke der Martinus-Legende. (Im Anschlusse an Joh. Falks Gedicht »Sankt Martinus«.) — 10. H. Wie sollen wir die Liebe zum Vaterlande betätigen? — 11. S. Hagens Treue und Untreue. — 12. H. Xenophon mit dem Dorfschulzen bei Cheirisophos. (Nach Xen. Anab. IV, 5, 30–36.) — 13. S. Gang der Handlung im I. Gesange von Goethes »Reineke Fuchs«. — 14. H. Was erleben wir von Gott für unser Vaterland und unsern Herrscher? (Im Anschlusse an J. G. Seidls Gedicht »Segne das Vaterland!«) — 15. S. Das Proömium in Klopstocks »Messias«. — 16. H. Wie sucht Nestor den Streit zwischen Agamemnon und Achilles zu schlichten? (Nach Hom. Il. I, 254–284.) — 17. S. Die landschaftlichen Schönheiten unseres Vaterlandes. — 18. H. Ein Maimorgen. (Schilderung.) — 19. S. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil. (Schiller.) — 20. H. Das Unglücksjahr 1809. (Nach Grillparzers »Selbstbiographie«.)

K. Haehnel.

VI. Klasse.

1. S. In welchem Sinne nennen wir das Lied »Gott erhalte« unsere Volkshymne und unser Kaiserlied? — 2. H. Jugurtha als Jüngling. (Nach Sall. Jug. cap. 6 u. 7.) — 3. S. Die Entstehung des Nibelungenliedes. — 4. H. Über falschen und richtigen Gebrauch des Geldes. — 5. S. Siegfrieds Eintritt in Worms. (Nach dem ersten Liede von den Nibelungen.) — 6. H. Wie die Saat, so die Ernte. — 7. S. Hektors Todeslos. (Nach Hom. II. XXII, 1—246.) — 8. H. Artusritter und Gralritter. — 9. S. Gedankengang des Waltherschen Spruches »Ich saz uf eime steine«. — 10. H. Viribus unitis! — 11. S. Klopstocks Ode »Die frühen Gräber«, nach ihrem Stimmungs- und Gedankgehalte betrachtet. — 12. H. Gute Bücher sind gute Freunde. — 13. S. Die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn. (Schiller.) — 14. H. Charakteristik des Dieners Just nach dem ersten Akte der »Minna von Barnhelm«.

K. Haehnel.

VII. Klasse.

1. S. Tätig zu sein ist des Menschen erste Bestimmung. — 2. H. Wesen und Bedeutung des Volksliedes. (Nach Herder.) — 3. S. Die deutschen Reichsfürsten. (Nach dem I. Akte von Goethes »Götz von Berlichingen«.) — 4. H. Welche Mittel wendet Demosthenes an, um die Tatkraft der Athener anzustacheln? (Nach der I. und II. olynth. Rede.) — 5. S. Wenn es nur will, ist Östreich stark . . . weil es nun will, seid stolz und sicher, Östreichs Bürger! (Mit Beziehung auf Österreichs kulturelle Entwicklung.) — 6. H. Die Lyrik Goethes. (Nach den Gedichten im Lesebuche.) — 7. S. Ein halber Mann, der nicht nein oder ja sagen kann. — 8. H. Dichter und Staatsmann. (Nach dem ersten Akte von Goethes »Torquato Tasso«.) — 9. S. Viribus unitis! — 10. H. Brutus und Cassius. (Vergleichende Charakteristik nach Shakespeares »Julius Cäsar«.) — 11. S. Das Urteil der Menge, es mache dich stets nachdenkend, doch nie verzagt. — 12. H. Die politische Entwicklung der Niederlande von 1482 bis 1790. — 13. S. Der Vater und der Sohn im Drama »Die Piccolomini«. — 14. H. Analyse einer Reihe von Gleichnissen aus Vergils »Aeneis«.

Dr. Karl Raab,

VIII. Klasse.

1. S. In einer unzugänglichen Burg wohnt der Mensch, dem es nur immer ernst um sich und um die Sachen ist. — 2. H. Der Zauber der Mutterliebe. (Im Anschlusse an »Hermann und Dorothea«.) — 3. S. Womit betätigt der Studierende seine Vaterlandsliebe? — 4. H. Inwiefern konnte sich Sokrates als ein Gnadengeschenk für Athen betrachten? (Nach Platons »Apologie«.) — 5. S. Johannas Heranreifen zur Heldin. (Nach dem Prologe zu Schillers »Jungfrau von Orleans«.) — 6. H. Die historischen Grundlagen der Großmachtstellung Österreichs. — 7. S. Was ist das höchste Glück des Menschen, als daß wir das ausführen, was wir als recht und gut einsehen? — 8. H. Die Einheit der Handlung in Schillers »Wilhelm Tell«. — 9. S. Dichter und Welt. (Nach Horaz, Carm. I, 1 und Rückerts »Welt und ich«.) — 10. H. Das Wesen der Elegie. (Nachgewiesen an Matthissons »Elegie«.) — 11. S. Gedankengang in Lenaus Prolog »Zum Jubelfeste des Erzherzogs Karl«. — 12. H. Wollen unablässig streben, uns vom Halben zu entwöhnen und im Ganzen, Guten, Schönen

resolut zu leben! — 13. Maturitätsarbeit: Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter.

Dr. Karl Raab.

B. Redeübungen.

VII. Klasse.

1. Die dramatische Verknüpfung in Lessings »Nathan«. (Schwarzer.) — 2. Der sittlich große Mensch im Sinne von Lessings »Nathan«. (Frank.) — 3. Alt-spanisches Wesen. Nach Herders »Cid«. (Fischer.) — 4. Der Griechen Beruf zur Humanität. (Herrmann.) — 5. Joh. Heinrich Voß und seine Freunde. (Roller.) — 6. Goethes »Götz von Berlichingen«, ein Produkt der Sturm- und Drangzeit. (Brix.) — 7. Georg, der bravste Junge unter der Sonne. Nach Goethes »Götz von Berlichingen«. (Bruno Harzer.) — 8. Goethes Bildungsgang in Leipzig. (Rieß.) — 9. Das Wesen der Gotik. (Ferdinand Harzer.) — 10. Der Elsaß zur Zeit Goethes. (Friedl.) — 11. Die Lößlandschaften im nördlichen China. (Shejbal.) — 12. Gedankengang in Goethes »Zueignung«. (Rohrsetzer.) — 13. Das Verhältnis des Dichters zur Gesellschaft. Nach Goethes »Zueignung« und »Torquato Tasso«. (Müller.) — 14. Die Beziehungen auf die Zeitgeschichte in Schillers »Kabale und Liebe«. (Schmidt.) — 15. Rom im Jahrhundert Goethes. (Popp.) — 16. Die Idee der Freundschaft in Schillers »Don Karlos«. (Schwestka.) — 17. Herzog Alba in »Don Karlos« und in »Egmont«. (Thoma.) — 18. Maria Theresia als Fürstin und Frau. (Fuchs.) — 19. Das eleusische Fest. Gedankengang und Idee des Gedichtes. (Behr.)

Dr. Karl Raab.

VIII. Klasse.

1. Der Charakter Buttlers in Schillers »Wallenstein«. (Langer.) — 2. Die Bedeutung der Thekla-Episode in »Wallenstein«. (Nagel.) — 3. Die Götterwelt der alten Germanen. (Toman.) — 4. Der Rhein und die Donau in Sage und Lied. (Unzeitig.) — 5. Der Kampf des germanischen Götterglaubens gegen das Christentum. (Pietsch.) — 6. Goethes Gedanken über Leonardo da Vincis »Abendmahl«. (Hrdina.) — 7. Die Vertreter des englischen Standpunktes in »Maria Stuart«. (Lebeda.) — 8. Ilion im Lichte der heutigen Forschung. (Schönig.) — 9. Erzherzog Johann und sein segensreiches Wirken. (Ulrich.) — 10. Schuld und Sühne in Schillers »Jungfrau von Orleans«. (Köhler.) — 11. Die Begegnung Marias mit Elisabeth in Schillers »Maria Stuart«. (Toman.) — 12. Die Grundgedanken in Schlegels Abhandlung über Goethes »Hermann und Dorothea«. (Langhammer.) — 13. Züge aus dem Volkstum des Bezirkes Landskron. (Karl Wurst.) — 14. Die dramatische Fabel in Grillparzers »Weh dem, der lügt!«. (Jaška.) — 15. Der Gang der Handlung in Shakespeares »Hamlet«. (Piffl.) — 16. Aus Mozarts Leben. (Minkowitsch.) — 17. Das Wesen der Novelle, an Grillparzers »Der arme Spielmann« erläutert. (Franz Wurst.) — 18. Der dramatische Aufbau in Kleists »Prinz Friedrich von Homburg«. (Sponer.)

Dr. Karl Raab.

V. Bedingt obligater und nicht obligater Unterricht.

Böhmische Sprache, 1. Abteilung (2 Stunden wöchentlich):
Hauptpunkte der Formenlehre; Übersetzen u. Memorieren; Sprechübungen.

2. Abt. (2 Stunden): Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; Übersetzen und Memorieren; Sprechübungen.

3. Abt. (2 Stunden): Wiederholung der wichtigsten Partien der Grammatik, Literatur der Neuzeit nach Truhlář, Výbor z literatury české; Übersetzen und Memorieren; Sprechübungen.

Schriftliche Arbeiten in allen 3 Abteilungen: monatl. 1 Schularbeit.

Französische Sprache, 1. Abt. (2 Stunden): Hauptpunkte der Formenlehre bis zu den Fürwörtern (einschl.).

2. Abt. (1 St.): Fortsetzung der Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern.

Schriftl. Arbeiten in beiden Abteilungen: monatlich 1 Schularbeit.

Freihandzeichnen im Obergymnasium (3 St.): Zeichnen des menschlichen Knochenschädels, anschließend daran Zeichnen von Kopfvorlagen, Reliefköpfen und Büsten in Gips. Stilleben und Naturstudien.

Kalligraphie, 1. Abt. (2 St.): Kurrent- und Lateinschrift.

2. Abt. (1 St.): Lateinschrift, gegen das Ende des 2. Semesters auch Einübung des griechischen Alphabets.

Stenographie, 1. Abt. (2 St.): Wortbildungs- u. Wortkürzungslehre, Vor- und Nachsilben; Schreiben nach Diktaten und Lesen leichter Lesestücke.

Gesang, 1. Abt. (2 St.): Kenntnis der Noten; Taktarten und Intervalle. Die Dur- und Moll-Tonleitern; Treffübungen in den gebräuchlichen Tonarten. Erklärung der Vortragszeichen und anderer wichtiger Begriffe der Elementar-Musiklehre. Einübung ein- u. zweistimmiger Lieder sowie der gebräuchlichen Kirchengesänge.

2. Abt. (1 St.): Erweiterung des theoretischen Teiles. Einübung 2-, 3- u. 4stimmiger Lieder für Knabenstimmen hauptsächlich nach Mende.

3. Abt. (1 St.): Einübung von Männerchören und gemischten Chören, zumeist religiösen und patriotischen Inhaltes.

Turnen, 1. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen. b) Gerätübungen: langes Schwungseil, Freispringen, Leiter, Kletterstange, Barren, Rundlauf. c) Einübung von Turn- und Jugendspielen.

2. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen. b) Gerätübungen wie in der 1. Abt., dazu Bock, Reck, Ringe, Rundlauf. c) Einübung von Turn- und Jugendspielen.

3. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen in verschiedenen Zusammensetzungen. b) Gerätübungen: Hantelübungen, Barren, Reck, Pferd, Leiter, Schaukelringe, Klettergerüst; Freispringen, Sturmspringen, Bockspringen, Laufen. c) Turnspiele.

4. Abt. (2 St.): a) Fortsetzung der zusammengesetzten Ordnungs- und Freiübungen. b) Gerätübungen: Stab- und Hantelübungen; Hang-, Stütz-, Schwing- und Sprungübungen an verschiedenen Geräten; Frei- und Bockspringen; Rundlauf; Kürübungen. In den Lehrplan wurden noch aufgenommen: Gewichtheben, zusammengesetzte Geräte (Doppelbock, Bock mit Sprungständern, Reck und Ringe mit Sprungständern); volkstümliche Übungen im freien Stabsprung und Dreisprung. c) Turnspiele.

Mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 5. Dezember 1904, Z. 51659, wurde für den Unterricht in den freien Lehrfächern für

das Schuljahr 1904–5 an Remunerationen der Betrag von 2060 K bewilligt, und zwar: für den Unterricht im Böhmischem 600 K, für den Unterricht im Französischen 300 K, für den Stenographieunterricht 200 K, für den Gesangsunterricht 320 K, für den Turnunterricht 640 K.

VI. Unterstützung der Schüler.

A. Durch Fondsstipendien.

Zahl	N a m e des Stiftlings	Klasse	N a m e der Stiftung	Verleihungsbehörde, Datum und Zahl des Verleihungsdekretes	Betrag in Kronen	An- merkung
1	Viktor Piffll	II.	J. K. Arztsche I. Studentenstiftung, Platz Nr. 3.	K. k. böhm. Statth. 16. April 1904, Z. 61806.	360	Sistiert mit Ende März 1905.
2	Alfred Schöberle	II.	J. K. Arztsche I. Studentenstiftung, Platz Nr. 2.	K. k. böhm. Statth. 16. April 1904, Z. 61806.	360	
3	Othmar Rasper	V.	David Christelysches Seminarstipendium.	K. k. mähr. Statth. 28. Mai 1901, Z. 22825.	140	
4	Johann Pfitzner	VI.	P. F. K. Kormautsche Studentenstiftung.	K. k. böhm. Statth. 8. April 1904, Z. 57567.	150	
5	Ludwig Piffll	VI.	J. K. Arztsche I. Studentenstiftung, Platz Nr. 1.	K. k. böhm. Statth. 16. Novemb. 1900, Z. 171482.	360	Sistiert mit Ende März 1905.
6	Bruno Harzer	VII.	Paul Puschsches Seminarstipendium.	K. k. mähr. Statth. 17. Jänner 1899, Z. 1823.	140	
7	Ferdinand Harzer	VII.	Paul Puschsches Seminarstipendium.	K. k. mähr. Statth. 30. April 1901, Z. 17316.	140	
8	Leopold Herrmann	VII.	Richard Taussigsche Studentenstiftung, Platz Nr. 1.	K. k. böhm. Statth. 8. Novemb. 1898, Z. 169965.	220	
9	Maximilian Rohrsetzer	VII.	J. K. Arztsche II. Studentenstiftung, Platz Nr. 1.	K. k. böhm. Statth. 26. März 1902, Z. 55198.	300	
10	Heinrich Lebeda	VIII.	P. Ad. Klückasche Studentenstiftung, Platz Nr. 2.	K. k. böhm. Statth. 1. April 1904, Z. 42630.	82	

Zusammen . . . 2252

Die Zinsen der in der Verwaltung des Bezirksausschusses Landeskron stehenden Militärinvaliden-, bez. Studentenstiftung (jährlich je 20 Kronen) wurden zufolge Beschlusses des löbl. Bezirksausschusses vom 18. Jänner 1905 den Schülern Emil Jeschek (III. Kl.) und Rudolf Shejbal (VII. Kl.) verliehen.

B. Durch Stadtstipendien.

Auch im abgelaufenen Schuljahre wurden von der löbl. Stadtvertretung 20 Stipendien von je 100 K zur Verteilung an arme auswärtige Schüler des Obergymnasiums bestimmt und den nachbenannten Schülern verliehen: Wilhelm Bien, Adolf Danetschek, Richard Felzmann, Anton Machaček (V. Kl.), Edmund Freudl, Karl Jahna, Jaroslav Köhler, Franz Schmied, Otto Zajíček (VI. Kl.), Josef Fischer, Ferdinand Harzer, Richard Popp, Ignaz Schmid, Alfred Schwarzer (VII. Kl.), Franz Langhammer, Heinrich Lebeda, Josef Nagel, Josef Toman, Johann Unzeitig, Franz Wurst (VIII. Kl.).

C. Durch die Schülerlade.

Dieses durch den Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 7. Jänner 1873, Z. 99, genehmigte Institut unterstützt mittellose würdige Schüler des Gymnasiums ohne Unterschied des Glaubens, der Nationalität und des Geburtsortes.

Nachtrag zur Rechnung über das Schuljahr 1903—4

(abgeschlossen am 22. Juli 1904).

1. Einnahmen:

Aktivrest am 25. Juni 1904 (laut Programm)	K 838·94
Zinsen von der Sparkasseneinlage für das erste Halbjahr 1904	> 106·97
Von den Abiturienten 1904	> 20·—
Spende von Herrn Josef Rasper, Oberlehrer i. P. in Zwittau	> 10·—
» » » Josef Czerny, Buchdruckereibesitzer	> 20·—
Gelegentliche kleine Zuwendungen	> 0·51
Zusammen	K 996·42

2. Ausgaben:

Geldunterstützungen in barem	K 15·—
Druckkosten	> 30·—
Buchbinderarbeiten	> 7·80
Regieauslagen und Porti	> 6·52
Zusammen	K 59·32
In die Sparkasse eingelegt nach § 3 b) und 3 c) der Satzungen	> 500·—
Zusammen	K 559·32
Somit verbleibt als Barrest	> 437·10

Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben

bis zum 25. Juni 1905.

1. Einnahmen:

Aktivrest vom Vorjahre	K 437·10	Eduard Erxleben, Apotheker	K 5·—
Zinsen von der Sparkasseneinlage für das 2. Halbjahr 1904 > 123·99		Luise Erxleben, Realitätenbes.	> 4·—
Zinsen von 2 Staatsschuldverschreibungen zu 200 K	> 16·40	Karoline Fleischmann, Notarsw.	> 5·—
Schenkung der 1. Stadtvertretung > 80·—		Adolf Grünthal, Kaufmann	> 2·—
Spende des Herrn Karl Grafen Stubenberg, Großgrundbesitzers in Geiersberg	> 100·—	Dr. Kamillo Gugler, k. k. Professor	> 5·—
Freiwillige Beiträge der Schüler (Ergebnis der Samml. nach Weihnachten u. nach Pfingsten) > 129·70		Karl Haehnel, k. k. Direktor	> 6·—
Spenden der Herren u. Frauen:		Dr. Ernst Hartmann, Advokat	> 5·—
Theophil Ackermann, Bräuer	K 2·—	Andreas Haselbauer, Inspektor der k. k. Tabakhauptfabrik	> 10·—
Adolf Appel, Kaufmann	< 2·—	Julius Heider, Kaufmann	> 2·—
Michael Beck, Privatier	> 8·—	Anna Herrmann, Realitätenbes.	> 2·—
Josef Benoni, Kaufmann	> 2·—	Anton Herzog, Uhrmacher	> 2·—
Max Beran, Buchbinder	> 5·—	Anna Heyn, Eisenbahnoberinspektorswitwe	> 4·—
Karl Bergmann, Bäcker	> 2·—	Richard Hölzel, k. k. Gymnasiall. > 5·—	
Karl Bibus, Gastwirt	> 4·—	Rudolf Igner, Baumeister	> 2·—
Moritz Bibus, Tuchmacher	> 2·—	Johann Kazilek, k. k. Professor > 6·—	
P. Adolf Brix, k. k. Professor	> 5·—	Hubert Klecker, k. k. Adjunkt	> 5·—
Johann Chmel, Tuchhändler	> 2·—	Emil Kleiner, Hausbesitzer	> 5·—
Dr. Karl Czasch, k. k. Fabriksarzt > 5·—		Franz Koblichke, Privatier	> 2·—
Franz Dittrich, Oberl. in Ritschka > 2·—		Ignaz Kohsa, Uhrmacher	> 3·—
		Eduard Köhler, Bäcker	> 6·—
		Adalbert Kölbl Edler v. Geysing, fürstl. Oberverwalter	> 20·—
		Richard Kollinger, Direktor in Brünn	20·—
		Franz Kratschmer, Kaufmann	> 2·—

Emanuel Kreißl, Weberfaktor . . . K	2—	Karl Pitterle, Tischler . . .	> 3—
Wenzel Kreißl, Weberfaktor . . .	> 2—	Josef Pollak, Kaufmann . . .	> 4—
Edmund Langer, Fleischhauer . . .	> 2—	Julius Poppler, Hutmacher . . .	> 2—
Karl Langer, Kaufmann . . .	> 10—	Justine Praus, Private . . .	> 2—
Karl Langer, Zahntechniker . . .	> 2—	Dr. Karl Raab, k. k. Professor	> 5—
Marie Langer, Kaufmannswitwe . . .	> 5—	Johann Rieß, Kaufmann . . .	> 3—
Johann Lisetka, Schuhmacher . . .	> 3—	Vinzenz Rieß, Kaufmann . . .	> 2—
Josef Marek, Gastwirt . . .	> 2—	Thaddäus Rößler, Getreidehändler	> 2—
Josef Martinak, fürstl. Rentmeister	> 2—	Edmund Rothansl, k. k. Gymnasial-	
Franz Menzel, k. k. Prof. i. R. . .	> 4—	lehrer . . .	> 2—
Moritz Mikesch, Buchhändler . . .	> 10—	Anton Rudolf, k. k. Notar . . .	> 12—
Anton Müller, Bürgerschuldirektor	> 3—	Berthold Schmeiser, Bürgermeister	> 10—
Hans Müller, Wechselstubenbes. . .	> 4—	Emil Schmeiser, Gastwirt . . .	> 6—
Julius Müller, Mühlenbesitzer . . .	> 2—	Johann Schmeiser, Schlosser . . .	> 2—
Karl Müller jun., Bäcker . . .	> 2—	Franz Schmidl, k. k. Professor	> 5—
Ludwig Müller, Exporteur . . .	> 4—	Adolf Schmidt, Bäcker . . .	> 2—
Dr. Johann Nagl, Stadtarzt . . .	> 10—	Johann Schulz, Gastwirt . . .	> 5—
Karl Nagl, Spediteur . . .	> 5—	Ignaz Schwab, Fleischhauer . . .	> 4—
Vinzenz Nagl, Bäcker . . .	> 2—	Josef Schwarz, k. k. Bez.-Komm. . .	> 2—
Vinzenz Nagl, Lederhändler . . .	> 2—	Andreas Seifert, Baumeister . . .	> 4—
Georg Nahma, k. k. Direktor . . .	> 2—	Anton Seifert, Kaufmann . . .	> 3—
Alois Neugebauer, Lehrer . . .	> 2—	Franz Seitz, Goldarbeiter . . .	> 2—
Franz Neugebauer, Bäcker . . .	> 4—	Berta Silny, Private . . .	> 6—
Franz Neugebauer, Lederhändler	> 4—	Hugo Silny, Kaufmann . . .	> 2—
Johann Neugebauer, Kaufmann . . .	> 5—	Anton Stehlik, Schlosser . . .	> 2—
Leo Neugebauer, k. u. k. Reg.-Rat	> 4—	Johann Steinacher, k. k. Professor	> 6—
Josef Nickel, Stationsvorstand . . .	> 2—	Siegmund Stern, Kaufmann . . .	> 4—
Adolf Opalka, Sekretär der k. k.		Konrad Stibitz, k. k. Professor	> 6—
Tabak-Hauptfabrik . . .	> 5—	Dr. Robert Süß, k. k. Fabriksarzt	> 6—
M. Pam u. Komp.	> 10—	Franz Swatosch, Weißgerber . . .	> 4—
Emil Patsch, Lederhändler . . .	> 2—	Ungenannt	> 4—
Ignaz Patsch, Gastwirt . . .	> 2—	Theodor Walter, Kaufmann . . .	> 2—
Karl Patsch, Fabrikant . . .	> 2—	Alois Watzek, Fleischhauer . . .	> 2—
Dr. Felix v. Pausinger, k. k. Gym-		Franz Watzek, Fleischhauer . . .	> 2—
nasiallehrer	> 5—	Matthias Wiedermann, k. k. Prof.	> 2—
Franz Pietsch, k. k. Professor . . .	> 5—	Emilie Wünsche, B.-S. Direkt.-Wt.	> 2—
Antonie Piffel, Private	> 4—	Johann Zirm, Pfarrer in Triebitz	> 4—
Emilie Piffel, Bürgerwitwe . . .	> 10—	Anton Zorn, Sekr. d. Bez.-Vertr. . .	> 3—
Franz Piffel, k. k. Eichmeister . . .	> 2—	Franz Zorn, Spark.-Verw. i. R. . .	> 6—
Rudolf Piffels Söhne	> 10—		
Hermann Pirkel, k. k. Adjunkt . . .	> 5—	Summe der Einnahmen K 1364-19	

Die am 23. Jänner 1905 in Landskron verstorbene Frau **Rosa Neisser** testierte dem Staatsgymnasium in Landskron einen Barbetrag von 400 K, welcher zufolge einstimmigen Beschlusses des Lehrkörpers zur Gänze der Schülerlade zugewendet und nebst dem Zinsbetrage von 6 K in der hiesigen Sparkasse angelegt wurde.

2. Ausgaben:

Geldunterstützungen in barem	K 624—
Für Bücher und Buchbinderarbeiten	> 126-12
» 25 Stück Badekarten	> 37-50
Entlohnung für das Einsammeln der Geldbeiträge	> 20—
Summe der Ausgaben K 807-62	
Aktivrest am 25. Juni 1905 K 556-57	
Die Schülerlade besitzt außerdem: eine Sparkasseneinlage von	> 6630-68
2 Staatsschuldverschreibungen zu 200 K	> 400—
Zusammen	K 7587-25

D. Durch Freitische.

Im abgelaufenen Schuljahre wurden an 6 Schüler 27 Freitische wöchentlich verabreicht. Kosttage haben gewährt die Herren und Frauen:

P. Adolf Brix, k. k. Professor, Marie Bausek, Landesgerichtsratsgattin, Dr. Karl Czaseh, k. k. Fabriksarzt, Karl Haehnel, k. k. Gymnasialdirektor, Franz Hajek, Gastwirt, Marie Hilfiker, Private, Anna Janisch, Private, Julius Janisch, Schnittwarenhändler, Johann Kazilek, k. k. Professor, Eduard Klement, Fleischhauer, Marie Langer, Kaufmannswitwe, Franz Marek, Gastwirt, P. Franz Michalitschke, Stadtdechant, Mathilde Nagl, Private, Anna Neugebauer, Ziegeleibesitzerin, Emilie Pernikarz, Postmeisterswitwe, Emil Rohrsetzer, städt. Polizeiwachmann, Anna Schmidt, Johann Schmidt, k. k. Postverwalter, Karl Veit, Möbelhändler, Franz Watzek, Kaufmann.

Benützung u. Vermehrung der Schul- u. Hilfsbüchersammlung der Schülerlade.

Zum Schulgebrauche wurden von 83 Schülern 410 Bücher entlehnt; gekauft wurden 5 Bücher, 4 Atlanten und 4 Bezirkskarten, geschenkt wurden 7 Bücher, und zwar von Direktor Karl Haehnel 5, von Prof. Franz Pietsch 2. Stand am Schlusse des Schuljahres: 719 Bücher, 4 Landkarten.

Die Direktion erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie an dieser Stelle der löbl. Stadtvertretung sowie allen hochherzigen Gönnern und Wohltätern der studierenden Jugend für das dieser in so reichem Maße bewiesene opferfreudige Wohlwollen den wärmsten Dank ausspricht.

VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Einnahmen.

1. Aufnahmstaxen von 32 neu aufgen. Schülern	à K 4:20 = K 134:40
2. Lehrmittelbeiträge von 187 eingeschr.	» » » 2:— = » 374:—
3. Taxen für 3 Zeugnisduplikate	» » » 12:—
4. Ergänzung zur Normaldotaton, angewiesen mit dem Er- lasse des k. k. L. S. R. vom 2. Mai 1905, Z. 9994	» » » 359:—
Summe	K 879:40

B. Zuwachs im Schuljahre 1904—5.

1. Lehrerbibliothek.

a) Geschenke: Vom h. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt.: Zeitschrift für österr. Volkskunde, 1905 (Kat.-Nr. 1648), ferner Nr. 1720; von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Anzeiger der k. k. Ak. der Wiss., mathem.-naturwiss. u. philos.-histor. Klasse, 1905 (Nr. 1); von der Direktion des k. k. österr. Handels-Museums in Wien: Jahrbuch der Export-Akademie, Studienj. 1902—3 (Nr. 1691); von der Gobineau-Vereinigung (durch Herrn Prof. Schemann in Freiburg i. B.): Nr. 1716, 1717; von Herrn kais. Rat Dr. H. M. Truxa in Wien: Nr. 1718; von der Direktion der Staatsrealschule in Olmütz: Nr. 1719; von Direktor K. Haehnel: Nr. 1726.

b) Ankauf: Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien, 1905 (Nr. 227); Zeitschrift f. d. mathem. u. naturwiss. Unterricht, 1905 (Nr. 1130); Zeitschrift f. d. physikalischen u. chemischen Unterricht, 1905 (Nr. 1577); Mitteilungen der k. k. geographischen Gesellschaft, 1905 (Nr. 907); Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen, 1905, (Nr. 1051); Österr.-ungar. Revue (Nr. 47); Mitteilungen des Instituts für

österr. Geschichtsforschung, 1905, nebst Ergänzungsband (Nr. 1713); Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft, XV (Nr. 695); Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 80—83 (Nr. 129); Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythologie, Heft 51 und Supplement [Berger, Mythische Kosmographie der Griechen] (Nr. 581); Grimm, Deutsches Wörterbuch X, 13., 14. u. 15. Lfg., IV, 1. Abt., 3. Teil, 5 Lfg., XIII, 4. Lfg. (Nr. 666); Herodoti historiarum libri IX, ed. Dietsch-Kallenberg (ed. 2.), vol. II. in 2 Exemplaren (Nr. 1688); Heinrich, Dogmatische Theologie, 5. Band (Nr. 251); ferner die unter Nr. 1721 bis 1725 angeführten Werke.

Nach Abschluß des Kataloges zugewachsene Werke:

1716. **Gobineau**, Graf, Die Renaissance. Historische Szenen, deutsch von L. Schemann. Straßburg, 1904.
1717. **Gobineau**, Graf, Alexander. Tragödie in 5 Aufzügen, deutsch von L. Schemann. 2. Aufl. Straßburg, 1904.
1718. **Truxa**, Dr. H. M., Richard von Kralik. Wien-Leipzig, 1905.
1719. **Festschrift** zur Erinnerung an die Feier des fünfzigjährigen Bestandes der k. k. Staats-Oberrealschule in Olmütz. Olmütz, 1904.
1720. **Felder**, Fr. M., Aus meinem Leben. Herausgegeben und eingeleitet von A. E. Schönbach. (Schriften des literarischen Vereins in Wien, II) Wien, 1904.
1721. **Biologisches Zentralblatt**, herausgegeben von Dr. J. Rosenthal. XXV. Band. Leipzig, 1905.
1722. **Xenophontis** Commentarii recogn. W. Gilbert. Leipzig, 1902. (2 Ex.)
1723. **Minor**, J., Neuhochdeutsche Metrik. Ein Handbuch. 2., umgearbeitete Aufl. Straßburg, 1902.
1724. **Helmolt**, Hans F., Weltgeschichte. 2. Band. (Ostasien und Ozeanien. Der Indische Ozean.) Leipzig-Wien, 1902.
1725. **Keller**, C., Naturgeschichte der Haustiere. Berlin, 1905.
1726. **Bayer**, Josef, Ästhetische Untersuchungen. Prag, 1863.

2. Schülerbibliothek.

a) Geschenke: Vom h. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt.: Steger und Daum, Was die Jugend vom Alkohol wissen soll; von Hrn. kaiserl. Rat Dr. H. M. Truxa in Wien: Richard von Kralik.

b) Ankauf: Schmölzer, Andreas Hofer und seine Kampfgenossen; Petersen-Wiesenberger, Prinzessin Ilse; Wiesenberger, Aus Natur und Leben; Stifter-Wiesenberger, Granit; Hauff-Wiesenberger, Die Karawane; Kipling, Im Dschungel, Das neue Dschungelbuch; Tanera, Heinz, der Brasilianer; Dahn, Die Bataver, Gelimer; Ganghofer, Der Besondere, Almer und Jägerleut, Edelweißkönig, Das Schweigen im Walde, Gewitter im Mai; Storm, Geschichten aus der Tonne; Ludwig, Die Heiteretei und ihr Widerspiel, Der Erbförster; Longfellow, Evangeline; Dickens, Leben und Abenteuer des Oliver Twist; Das neue Universum, 25. Band; Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 58. Band.

3. Geographisch-geschichtliche Sammlung.

Ankauf: Rothaug-Umlauf, Schulwandkarte der österr.-ungar. Monarchie (physikalisch unbeschriebene Ausgabe).

4. Naturgeschichtliche Sammlung.

a) Geschenke: Ringdrossel, Marmor (von Herrn Karl Grafen Stubenberg in Geiersberg); Hummer, Seespinne (von Fräulein Antonie Piffel); Stieglitz (von Hrn. Hugo Langer); (Abbildungen:) zoogeographische Landkarte, Längsschnitt durch ein Säugetier, Wurzelqualle (vom Verwalter der Sammlung Dr. v. Pausinger); (Modell:) Grabbein von Gryllotalpa (von demselben); (Präparate:) situs viscerum von Sepia, Mundwerkzeuge des Krebses, Seenadel, Querschnitt durch Porzellana (von demselben); Fliegenragwurz (Ludwig Piffel, VI.).

b) Ankauf: Forelle (Trockenpräparat); Vitis vinifera, Nicotiana tabacum (flora artefacta); Urtica dioica (Blütenmodell); Theobroma Cacao (Formalinpräparat); 3 Glasmodelle hemiedrischer Kristallgestalten; Symmetriemodell nach Scharizer (tesserales System); Verbrauchsgegenstände.

5. Physikalische Sammlung.

a) Geschenk: Interferenztafeln nach Březina (von der Lehrmittelanstalt Lenoir u. Forster in Wien).

b) Ankauf: Instrumentarium zur Anstellung der Tesla-Versuche mit hochgespannten Wechselströmen; Apparat zur Demonstration stehender elektrischer Wellen nach Lecher-Weinhold; optische Scheibe nach Hartl mit Zuehör; Kühler nach Hofmann; Verbrauchsgegenstände.

6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Ankauf: Objekte für das gegenständliche Zeichnen (29 Werkzeuge; Brotkorb aus Blech, vernickelt; Teekessel aus Kupfer; Tiffany-Vase).

C. Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres.

	Zu- wachs	Stand		Zu- wachs	Stand
1. Lehrerbibliothek.					
Katalognummern	11	1726	Mineralien	1	1536
Bände, bezw. Hefte	38	3943	Kristallmodelle	4	414
Programme	651	13296	Abbildungen	3	406
2. Schülerbibliothek.					
Katalognummern	24	781	Utensilien	—	168
Bände	24	1179	5. Physik.		
Hefte	—	186	Physikalische Apparate	3	276
3. Geographie u. Geschichte.					
Wandkarten	1	78	Chemische Apparate	1	103
Atlanten	—	5	Abbildungen	4	4
Globen	—	2	6. Geometrie.		
Tellurien	—	3	Körper und Modelle	—	84
Plastische Karten	—	3	7. Freihandzeichnen.		
Abbildungen, bezw. Bilder- werke	—	581	Drahtmodelle	—	24
Münzen	—	221	Gipsmodelle	—	283
4. Naturgeschichte.					
Wirbeltiere	4	357	Tonmodelle	—	19
Andere Tiere	3	2304	Holzmodelle	—	43
Sonstige zool. Gegenstände	3	313	Vorlageblätter	—	1672
Herbariumblätter	1	9151	Objekte für das gegenst. Zeichn.	32	32
Sonst. botan. Gegenstände	4	128	Utensilien	—	4
8. Turnen.					
Geräte (Zahl der Stücke)					
— 261					
9. Gesang.					
Musikalien					
— 173					

VIII. Maturitätsprüfungen.

Im Schuljahre 1903—4 fanden die mündlichen Maturitätsprüfungen am 18. und 20. Juni und am 15. September 1904 unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Wenzel Klouček statt und hatten folgendes Ergebnis:

	Öffentl. Schüler	Privatisten	Externe
Der schriftlichen Prüfung unterzogen sich	10	—	1
Vor oder während der mündlichen Prüfung traten zurück	—	—	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich	10	—	1
Davon reif mit Auszeichnung	5	—	—
reif	5	—	—
reprobiert auf 1 Jahr	—	—	1
Eine Wiederholungsprüfung wurde bewilligt	—	—	—

Bei der am 3. Februar 1905 unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Wenzel Klouček abgehaltenen Maturitäts-Wiederholungsprüfung wurde ein Externer, welcher zur Ablegung dieser Prüfung ausnahmsweise zugelassen wurde, für reif erklärt.

Verzeichnis der im Sommer- und Herbsttermine 1904 und im Wintertermine 1905 approbierten Abiturienten.

(* Reif mit Auszeichnung.)

Nr.	Name, Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort, Vaterland	Dauer der Gymnasialst.	Gewählter Beruf
1.	*Johann Hartmann, 10. Juli 1884	Knappendorf, Böhmen	8 Jahre	Philosophie
2.	Ferdinand Kinzel, 8. Mai 1885	Riebzig, Böhmen	8 »	Jus
3.	Otto Krčka, 6. Juli 1878 (Externer)	Prag, Böhmen	11 »	Eisenbahn- beamter
4.	Franz Kunrath, 5. Oktober 1883	Dürnkrut, Niederösterreich	8 »	Jus
5.	Johann Müller, 28. März 1885	Landskron, Böhmen	8 »	Philosophie
6.	*Leopold Müller, 28. September 1886	Landskron, Böhmen	8 »	Philosophie
7.	Theodor Neugebauer, 20. August 1884	Landskron, Böhmen	8 »	Philosophie
8.	*Adolf Novák, 3. Jänner 1884	Wildenschwert, Böhmen	8 »	Philosophie
9.	*Friedrich Nowotny, 12. Oktober 1885	Triebendorf, Mähren	8 »	Philosophie
10.	*Franz Piffl, 29. August 1885	Landskron, Böhmen	8 »	Jus
11.	Friedrich Rotter, 4. April 1885	Landskron, Böhmen	8 »	Eisenbahn- wesen

Einer Prüfung aus der altklassischen Privatlektüre unterzog sich kein Schüler; auch aus der böhmischen Sprache legte kein Schüler die Prüfung ab.

Zur Ablegung der Maturitätsprüfung im Haupttermine 1905 meldeten sich sämtliche 17 Schüler der VIII. Klasse. Bei der am 1., 2., 3., 4. und 5. Mai abgehaltenen schriftlichen Prüfung waren folgende Aufgaben zu bearbeiten:

- a) Übersetzung aus dem Lateinischen: Livius XLV, 7—8.
- b) Übersetzung ins Lateinische: Zenobia, Königin von Palmyra.
- c) Übersetzung aus dem Griechischen: Herodot I, 114—116.
- d) Aus dem Deutschen: Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Wilh. Meisters Lehrjahre VII, 5.)
- e) Aus der Mathematik:

1. Man löse das Gleichungssystem auf $\sqrt{\frac{7x}{x-2y}} + 6\sqrt{\frac{x-2y}{7x}} = 5$
 $3xy - \frac{1}{7}(x-2y) = -19$

2. Eine ins Wasser geworfene Holzkugel mit dem Halbmesser $r = 8$ cm schwimmt so, daß sich ein $h = 5$ cm hohes Kugelsegment außerhalb des Wassers befindet. Welches spezifische Gewicht hat das Holz?

3. Die Seiten eines Dreiecks sind $a = 15$, $b = 14$, $c = 13$ cm. Wie weit ist der Mittelpunkt des umgeschriebenen Kreises von der Seite a entfernt?

4. An eine Ellipse mit den Achsen 10 und 6 werden von einem Punkte $m = 3$, $n = 7\frac{2}{5}$ die Tangenten gelegt. Es sind die Koordinaten der Berührungspunkte und die Tangentengleichungen anzugeben.

f) Übersetzung aus dem Böhmischem: Die Wasserflut. (Nach Campe.)
Die mündliche Prüfung wird am 15., 17. und 18. Juli 1905 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Wenzel Klouček abgehalten werden.

IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Min.-Verordnung v. 14. Juli 1904, Z. 4509, die Zulassung von Realschulabsolventen zu den Universitätsstudien betreffend.
2. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 21. Juli 1904, Z. 57161 ex 1903 (Min.-Erl. v. 4. Dez. 1903, Z. 13846): Weisungen zur Verhütung von Unglücksfällen bei Kletterübungen.
3. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 2. Aug. 1904, Z. 28935 (Min.-Erl. v. 9. Juli 1904, Z. 19487): Gestattung der Anwendung einer freieren Methode des Zeichenunterrichtes.
4. Min.-Erl. v. 11. Oktober 1904, Z. 20089, den Unterricht in der Geometrie in der I. Klasse der Realschulen und den Unterricht in der Geographie in der III. Klasse der Gymnasien betreffend.
5. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 9. Dez. 1904, Z. 48565: Das Fußballspiel (englischer Fußball) ist nur reiferen Schülern gestattet, das Tragen schwerer, starkgesohlter Schuhe als gefährlich verboten.
6. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 12. Jan. 1905, Z. 1726: Das Verbot des Gasthausbesuches sowie der Teilnahme an Kneipereien und Studentenverbindungen ist den Schülern neuerdings auf das eindringlichste einzuschärfen.

7. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 14. Jan. 1905, Z. 911 (Min.-Verordnung v. 21. Dez. 1904, Z. 42212): In Hinkunft können auch weiblichen Kandidaten bei Ablegung der Gymnasial-Maturitätsprüfung unter den gleichen Voraussetzungen wie den männlichen Kandidaten Dispensen bei der mündlichen Prüfung erteilt werden.
8. Erl. d. k. k. L. S. R. vom 14. April 1905, Z. 9961 (Min.-Erl. v. 22. Febr. 1905, Z. 45352 ex 1904), die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes betreffend.
9. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 20. April 1905, Z. 35731 (Min.-Erl. v. 16. Aug. 1904, Z. 4572), die Entlohnung der an staatlichen Lehranstalten bestellten Aushilfsdiener während der Ferienzeit betreffend.
10. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 13. Mai 1905, Z. 19807: Maßregeln bei Erkrankungen an Genickstarre (Cerebrospinalmeningitis).
11. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 18. Mai 1905, Z. 20750 (Min.-Erl. v. 9. Mai 1905, Z. 16187): Weisungen bezüglich der Behandlung von Abiturienten, von deren schriftlichen Arbeiten bei der Maturitätsprüfung im Sommertermine vier oder mehr als ungenügend befunden werden und denen aus einem Gegenstande eine Semestral-Wiederholungsprüfung bewilligt wird.

X. Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend.

1. Turnen. Der Turnunterricht wurde nach der Min.-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17261 ex 1896, erteilt.

2. Jugendspiele. Die Schüler spielten in 4 Abteilungen, und zwar die 1. Abteilung [I. Klasse] und die 2. Abteilung [II. und III. Klasse] Mittwoch und Samstag von 5 bis 6 Uhr nachm. [im Juni und Juli von $\frac{1}{2}$ 6 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr], die 3. Abteilung [IV. und V. Klasse] und die 4. Abteilung [VI.—VIII. Klasse] Mittwoch und Samstag von 6 bis 7 Uhr [im Juni und Juli von $\frac{1}{2}$ 7 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr]. Die Schüler des Untergymnasiums beteiligten sich recht eifrig an den Jugendspielen [82·6% gegen 85·8% im Vorjahre]; auch die Beteiligung der Schüler des Obergymnasiums war sehr zufriedenstellend [78·6% gegen 69·5% im Vorjahre, 55·1% im J. 1903, 48·6% im J. 1902, 55·2% im J. 1901, 38·4% im J. 1900]. Für die Sammlung der Jugendspielgeräte wurden angekauft: Lechners »Vierzehn Rasenspiele« in 8 Exemplaren und ein Fußball.

3. Sonstige körperliche Übungen und gesundheitliche Einrichtungen.

Auch im abgelaufenen Schuljahre wurde im Sinne d. Min.-Erl. v. 15. Sept. 1890, Z. 19097, u. v. 12. März 1895, Z. 27638 ex 1894, der Förderung des körperlichen Gedeihens der Jugend die vollste Aufmerksamkeit zugewendet; die bezüglichen hygienischen Vorschriften wurden in der Schule selbst streng durchgeführt und im naturgeschichtlichen Unterrichte die Schüler mit den Regeln einer rationellen Gesundheitspflege bekannt gemacht. Hierbei fand auch der Inhalt der Wandtafel »Erste Hilfe bei Unfällen« entsprechende Berücksichtigung.

1. Baden, Schwimmen, Rudern, Schlittschuhlaufen, Radfahren und Skilaufen.

Die Schüler besuchten recht fleißig die Bade- und Schwimmanstalt am »Langen Teiche«; 25 unbemittelte Schüler erhielten Freikarten aus der Schülerlade. Erwachsenen schwimmkundigen Schülern wurde

auch das Rudern, bezw. Kahnfahren gestattet. Die Beteiligung an den genannten körperlichen Übungen stellt nachstehende Tabelle dar:

Klasse (Schülerzahl)	Baden	Schwim- men	Rudern	Schitt- schühl.	Rad- fahren	Ski- laufen
I. (28)	3	18	—	18	2	6
II. (33)	14	10	—	25	8	4
III. (27)	9	11	—	22	12	7
IV. (21)	6	12	15	17	9	7
V. (17)	1	14	12	12	13	8
VI. (22)	—	15	16	16	16	13
VII. (19)	—	11	7	12	14	5
VIII. (17)	—	11	11	10	7	6
Summe	33	102	61	132	81	56
%	17·9	55·4	33·1	71·6	44·0	30·4

2. Übungsmärsche. Im abgelaufenen Schuljahre wurden unter der Führung des Turnlehrers 3 Übungsmärsche unternommen, welche in mehrstündigen Wanderungen in die nächste Umgebung bestanden.

Die zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend dienenden Maßnahmen wurden in der Lehrerkonferenz am 9. Dezember 1904 beraten und mit dem Erlasse des k. k. L. S. R. vom 14. Dezember 1904, Z. 54902, genehmigt.

3. Überwachung der Mund- und Zahnpflege. Im II. Semester fand eine zahnärztliche Untersuchung sämtlicher Schüler der Anstalt durch den Herrn k. k. Fabriksarzt Dr. Karl Czasch statt, wobei den Schülern die entsprechenden Ratschläge erteilt wurden.

Die Direktion spricht an dieser Stelle der löbl. Schützengesellschaft für die entgegenkommende Überlassung des Jugendspielplatzes, der löbl. Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe für bewilligte Ausweiskarten und dem Herrn k. k. Fabriksarzte Dr. Czasch für die unentgeltliche Vornahme der zahnärztlichen Untersuchung sämtlicher Schüler den verbindlichsten Dank aus.

XI. Chronik.

Mit dem Erlasse Sr. Exzellenz des Herrn k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 28. Juni 1904, Z. 19728 (intim. 16. Sept. 1904, Z. 27069 — L. S. R.) wurden die Professoren Matthias Wiedermann und Konrad Stibitz in die VIII. Rangklasse befördert.

Am 18. August wurde das Allerhöchste Geburtsfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers in der üblichen Weise festlich begangen.

Zu Beginn des Schuljahres 1904—5 schied der wirkliche Lehrer Josef Král infolge seiner Versetzung an die Staatsrealschule im V. Wiener Gemeindebezirke aus dem Verbands der Anstalt, an welcher er 2 Jahre mit sehr gutem Erfolge gewirkt hatte.

Am 15. September fand unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Wenzel Klouček die mündliche Maturitätsprüfung eines Externen statt.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeist- amte eröffnet; der regelmäßige Unterricht begann am 19. September.

Am 4. Oktober wurde das Allerhöchste Namensfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät durch einen in der Gymnasialkirche zelebrierten Festgottesdienst gefeiert, nach welchem die Volkshymne gesungen wurde. Hierauf fand im Festsale der Anstalt eine interne patriotische Schulfeier statt, bei der Gymnasiallehrer Richard Hölzel eine an den hundertjährigen Gedenktag der am 10. August 1804 erfolgten Annahme des österreichischen Kaisertitels durch Kaiser Franz II. anknüpfende Ansprache an die Schüler hielt, welche in einen dreifachen begeisterten Hochruf auf Seine Majestät Kaiser Franz Josef I., den mächtigen Hort unseres ruhmreichen Vaterlandes, ausklang. Der Vortrag des Chorales »Gott schütze Habsburgs Thron« von Franz Blümel durch den von dem Gesangslehrer Franz Czernohorsky geleiteten Schülerchor beschloß die einfache, aber würdige Feier.

Am 19. November wurde ein feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät unsere hochselige Kaiserin Elisabeth abgehalten, welchem der Lehrkörper mit den katholischen Schülern beiwohnte.

Laut Dekretes des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariates in Königgrätz vom 7. Dezember 1904, Z. 11900, wurde der Professor P. Adolf Brix mit dem expos. can. ausgezeichnet.

Am 3. Februar fand unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspektors Wenzel Klouček die mündliche Maturitäts-Wiederholungsprüfung eines Externen statt.

Das 1. Semester wurde am 11. Februar geschlossen, das zweite am 15. Februar begonnen.

Am 14. März hielt Professor Dr. Karl Raab im Festsale der Anstalt einen populärwissenschaftlichen Vortrag »Zur Entstehungsgeschichte des Wiener Volksstückes«, welcher bei den zahlreich erschienenen Zuhörern lebhaften Beifall fand.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen im Haupttermine 1905 fanden in der Zeit von 1. bis 5. Mai statt.

Am 9. Mai, welcher Tag zufolge Erlasses Sr. Exzellenz des Herrn k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 6. Febr. 1905, Z. 45404 ex 1904 (intim. mit dem Erlasse des k. k. L. S. R. vom 24. Febr. 1905, Z. 6833) unterrichtsfrei gegeben wurde, fand im Festsale der Anstalt eine interne Feier des hundertsten Todestages Friedrich Schillers statt. Um 10 Uhr vormittags versammelten sich Lehrer und Schüler in dem Saale, in welchem die lorbeerbekränzte Büste des Dichters auf hohem, von Blattpflanzen umgebenem Sockel aufgestellt war. Die Feier wurde mit dem Hymnus »An die Freude« (Männerchor mit Klavierbegleitung von Weinwurm) eröffnet, welchen der Sängerkor der Anstalt unter der bewährten Leitung des Gesangslehrers Franz Czernohorsky wirkungsvoll vortrug; hierauf hielt der Direktor die Festrede, an welche sich nachstehende Gesangs- und Vortragsnummern anschlossen: »Hoffnung« (Knabenchor von Kühnhold), »Der Alpenjäger« (vorgelesen von dem Schüler der I. Klasse Erwin Pietsch), »Der Graf von Habsburg« (vorgelesen von dem Schüler der IV. Klasse Franz Dittrich), Reiterlied aus »Wallensteins Lager« (Männerchor von Lafte), »Die Teilung der Erde« (vorgelesen von dem Schüler der VI. Klasse Karl Lahola), Goethes »Epilog zu Schillers Glocke« (vorgelesen von dem Schüler

der VIII. Klasse Josef Toman), »Die Worte des Glaubens« (Knabenchor von Kühnhold). Zum Schlusse wurden zur Erinnerung an den denkwürdigen Tag 22 Exemplare der im k. k. Schulbücherverlage erschienenen Auswahl von Schillers Gedichten und 19 Exemplare der Schillerbiographie von Karoline von Wolzogen an würdige Schüler verteilt.

In der Zeit vom 11. bis zum 17. Mai nahm der Herr k. k. Landeschulinspektor Wenzel Klouček eine Inspektion der Anstalt bezüglich der humanistischen, in der Zeit vom 5. bis zum 9. Juni der Herr k. k. Landeschulinspektor Dr. Josef Muhr eine Inspektion derselben bezüglich der realistischen Lehrfächer vor.

Aus Anlaß des Ablebens Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Josef wurde am 17. Juni ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten, welchem der gesamte Lehrkörper mit den katholischen Schülern beiwohnte. Nach demselben begab sich der Direktor mit dem Senior des Kollegiums zum Herrn k. k. Statthaltereirate Dr. Franz R. v. Komers und trug diesem die Bitte vor, den ehrfurchtvollsten Ausdruck des tiefsten Beileids des Lehrkörpers an die Stufen des Allerhöchsten Thrones gelangen zu lassen.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Dankgottesdienste, nach welchem die Volkshymne gesungen wurde, geschlossen. Hierauf fand die Verteilung der Zeugnisse statt.

Die katholischen Schüler wohnten an Sonn- und Feiertagen einer heil. Messe mit Exhorte bei und empfingen dreimal die heil. Sakramente der Buße und des Altars; am 16., 17. und 18. April wurden unter der Leitung des Religionslehrers die österlichen Rekolektionen abgehalten. Außerdem fanden Schulgottesdienste am Allerseelentage und am Feste des heil. Aloisius statt. Am 22. Juni beteiligte sich der Lehrkörper mit den katholischen Schülern an der feierlichen Fronleichnamsprozession. Vom 1. Mai an wurde der tägliche nicht obligate Schulgottesdienst abgehalten. Das Orgelspiel besorgte an Sonn- und Feiertagen der Lehrer des Gesanges, Herr Franz Czernohorsky, an Wochentagen die Schüler der VII. Klasse Bruno Harzer und Ferdinand Harzer.

XII. Statistik der Schüler.

I. Zahl.	K l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Zu Ende 1903—4	44	29	25	22	21	19	19	10	189
Zu Anfang 1904—5	30	33	27	20	17	22 ¹	19	17	185 ¹
Während des Schulj. eingetreten	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Im ganzen also aufgenommen .	30	33	27	21	17	22 ¹	19	17	186 ¹

	K l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Darunter:									
Neu aufgenommen, und zwar									
aufgestiegen	26	—	1	1	—	1 ¹	—	—	29 ¹
Repetenten	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Wieder aufgenommen, und zwar									
aufgestiegen	—	31	25	18	17	20	19	17	147
Repetenten	4	2	1	1	—	—	—	—	8
Während des Schulj. ausgetreten	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Schülerzahl zu Ende 1904—5	28	33	27	21	17	22 ¹	19	17	184 ¹
Darunter:									
öffentliche Schüler	28	33	27	21	17	22	19	17	184
Privatisten	—	—	—	—	—	1	—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).									
Landskron	11	10	13	8	4	6	8	2	62
Böhmen außer Landskron	8	18	9	8	9	9	4	12	77
Mähren	6	3	4	2	3	5	7	2	32
Schlesien	2	—	—	—	1	1	—	—	4
Niederösterreich	—	2	1	3	—	—	—	1	7
Steiermark	—	—	—	—	—	1 ¹	—	—	1 ¹
Salzburg	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	28	33	27	21	17	22 ¹	19	17	184 ¹
3. Muttersprache.									
Deutsch	27	33	26	20	17	22 ¹	19	16	180 ¹
Cechoslawisch	1	—	1	1	—	—	—	1	4
Summe	28	33	27	21	17	22 ¹	19	17	184 ¹
4. Religionsbekenntnis.									
Römisch-katholisch	27	31	26	21	17	22 ¹	18	17	179 ¹
Evangelisch A. K.	—	1	—	—	—	—	—	—	1
H. K.	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Brüderkirche	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe	28	33	27	21	17	22 ¹	19	17	184 ¹
5. Lebensalter									
am Schlusse des Schulj. 1904—5.									
11 Jahre	6	1	—	—	—	—	—	—	7
12 »	10	5	—	—	—	—	—	—	15
13 »	5	8	2	1	—	—	—	—	16
14 »	7	13	17	3	—	—	—	—	40
15 »	—	4	6	5	2	—	—	—	17
16 »	—	2	1	7	4	5	1	—	20
17 »	—	—	1	5	5	8 ¹	5	—	24 ¹

	Klasse								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
18 Jahre	—	—	—	—	6	8	6	5	25
19 »	—	—	—	—	—	—	4	3	7
20 »	—	—	—	—	—	1	3	6	10
21 »	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Summe	28	33	27	21	17	22 ¹	19	17	184 ¹
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige	14	14	14	11	3	9	8	4	77
Auswärtige	14	19	13	10	14	13 ¹	11	13	107 ¹
Summe	28	33	27	21	17	22 ¹	19	17	184 ¹
7. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schulj. 1904-5:									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	8	6	8	3	2	4	2	7	40
I. Fortgangsklasse	13	22	16	16	10	17 ¹	11	10	115 ¹
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	2	1	2	—	1	—	4	—	10
II. Fortgangsklasse	3	4	1	2	3	1	2	—	16
III. Fortgangsklasse	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	28	33	27	21	17	22 ¹	19	17	184 ¹
b) Nachtrag zum Schulj. 1903-4:									
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	2	1	2	—	1	1	—	7
Entsprochen haben	—	2	1	2	—	1	1	—	7
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis für 1903-4:									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	5	7	3	5	3	2	6	4	35
I. Fortgangsklasse	30	19	17	15	18	17	11	6	133
II. Fortgangsklasse	8	3	3	2	—	—	2	—	18
III. Fortgangsklasse	1	—	2	—	—	—	—	—	3
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	44	29	25	22	21	19	19	10	189
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im 1. Semester	24	6	7	8	12	11 ¹	8	7	83 ¹
im 2. Semester	14	10	4	6	10	8 ¹	3	9	64 ¹

	K l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Zur Hälfte waren befreit									
im 1. Semester									
im 2. Semester									
Ganz befreit waren									
im 1. Semester	6	27	20	13	5	11	11	10	103
im 2. Semester	14	23	23	15	7	14	16	8	120
Das Schulgeld betrug im ganzen									
im 1. Semester									2520 K
im 2. Semester									1950 »
Zusammen									4470 K
Die Aufnahmestaxen betragen . . . K	109 2	—	4 2	8 4	—	12 6	—	—	134 4
Die Lehrmittelbeiträge betragen . . »	60 0	66 0	54 0	42 0	34 0	46 0	38 0	34 0	374 0
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen »	—	—	—	—	—	—	—	—	12 0
Die Jugendspielbeiträge (1 K) betragen »	30 0	29 0	24 0	19 0	13 0	22 0	16 0	16 0	199 0
Summe	199 2	95 0	82 2	69 4	47 0	80 6	54 0	50 0	689 4
9. Besuch des Unterrichtes in den									
relat. oblig. u. nicht oblig. Lehrgegenst.									
I. Böhmisches (als 2. Landessprache).									
1. Abteilung	10	12	18	5	2	—	—	—	47
2. Abteilung	—	—	—	1	5	7	2	—	15
3. Abteilung	—	—	—	—	2	7	6	6	21
Summe	10	12	18	6	9	14	8	6	83
II Kalligraphie.									
1. Abteilung	28	—	—	—	—	—	—	—	28
2. Abteilung	—	33	—	—	—	—	—	—	33
Summe	28	33	—	—	—	—	—	—	61
III. Freihandzeichnen im O-G.									
1. Abteilung	—	—	—	—	2	1	7	1	11
IV. Turnen.									
1. Abteilung	14	—	—	—	—	—	—	—	14
2. Abteilung	—	16	—	—	—	—	—	—	16
3. Abteilung	—	—	14	11	—	—	—	—	25
4. Abteilung	—	—	—	—	10	5	2	6	23
Summe	14	16	14	11	10	5	2	6	78
V. Gesang									
1. Abteilung	11	—	—	—	—	—	—	—	11
2. Abteilung	—	9	4	—	—	—	—	—	13
3. Abteilung	—	1	1	5	8	9	3	13	40
Summe	11	10	5	5	8	9	3	13	64
VI. Stenographie.									
1. Abteilung	—	—	—	14	1	4	—	—	19
VII. Französische Sprache.									
1. Abteilung	—	—	—	10	—	1	—	—	11
2. Abteilung	—	—	—	—	4	2	2	4	12
Summe	—	—	—	10	4	3	2	4	23
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendien	—	2	—	—	1	2	4	1	10
Gesamtbetrag der Stipendien									2252 K

XIII. Verzeichnis der Schüler. *)

I Klasse.

Gustav Domesle. Gustav Geißler, Grulich. *Johann Hofmann. *Leo Hübl. Johann Jentschke, Niederheidisch. Richard Köhler. (Bartholomäus Rubin, Weißwasser, M.) *Wenzel Lukes, Mittellichwe. Alois Meixner, Tattenitz, M. Franz Neugebauer, Slatin. Josef Pfeifer. *Erwin Pietsch, Budweis. Franz Piffl. Albrecht Preslauer, Lissitz, M. *Benno Proksch, Brünn, M. *Adolf Roth, Grulich. Anton Koubiczek, Neulublitz, Sch. *Hubert Schmeiser. Friedrich Schmid. Gustav Schmidt, Schildberg, M. Anton Schöberle. Wilhelm Seifert, Lußdorf, M. Peter Stangler, Rudelsdorf. (Wilibald Sturm, Chirles, M.) *Eduard Tauer, Lauterbach. Rudolf Uša. Franz Wassak, Alm, Salzburg. Bruno Wurst, Freudenthal, Sch. Rudolf Zellner. Franz Zorn. Lußdorf, M.

II. Klasse.

Josef Benesch, Dittersbach. Franz Beran, Jockelsdorf. Isidor Bergmann, Tschenkowitz. Heinrich Biedermann, Sobina. Ernst Blaschke, Neudorf. Robert Czausch, Bautsch, M. Rudolf Dieterich, Brünn, M. *Josef Fiebiger. Josef Hamáček, Grulich. *Josef Hattwich, Grulich. Karl Heinz. Hermann Hodina. Edmund Hofmann. Adolf Hrdina, Niederjohnsdorf. Anton Hruby, Budigsdorf, M. Franz Hübl, Niederjohnsdorf. Karl Kratschmer. *Karl Langer, Schönbrunn. Johann Lulla, Mittellichwe. Eduard Neugebauer, Wien, N.-Ö. Peter Neugebauer. Rupert Parth, Pyrawarth, N.-Ö. Viktor Piffl. Heinrich Plotz, Dařilek. Johann Pollak. *Leo Rohrsetzer. Heinrich Rößler, Lukau. Karl Rößler, Nestomitz. Karl Schmid, Jičín. Alfred Schöberle. Richard Seidelmann, Tschenkowitz. *Ludwig Sonntag, Tschenkowitz. *Anton Tejkl, Linsdorf.

III. Klasse.

*Gustav Benesch, Seibersdorf. Friedrich Blodig, Zwittau, M. Eduard Deml. Leo Fischer. Siegmund Hartwich, Tamndorf. *Franz Herder, Groß-Siegharts, N.-Ö. Franz Hübl, Jockelsdorf. Emil Jeschek, Tschenkowitz. *Otto Kaufmann, Riebzig. Josef Raupe, Rudelsdorf. Ludwig Klecker. Emilian Kleiner. Franz Köhler. *Richard Langer, Zohsee. Friedrich Lischka. Franz Meixner, Schildberg, M. *Josef Moll. *Otto Pawlitschek, Budigsdorf, M. Josef Pelzl. *Leopold Pfitzner. *Paul Pischel, Batzdorf. Friedrich Pollak. Alois Pusch, Triebendorf, M. Johann Rieß. Anton Seifert. Franz Swatosch. Karl Zellner, Luditz.

IV. Klasse.

Franz Batka, Liebenthal. Bruno Czerny. Franz Dittrich, Batzdorf. Rudolf Frimmel, Rudelsdorf. *Richard Hegerlik. Franz Hellebrand, Tattenitz, M. Hugo Bloch, Wien, N.-Ö. Leopold Klecker, Michelsdorf. *Roman Koblichke, Tschenkowitz. Johann Köhler, Türpes. Emil Langer. Friedrich Langer. Ernst Neugebauer. Josef Neugebauer, Wien, N.-Ö. Friedrich Peschl. *Wenzel Ripka, Königsberg. Karl Roth, Grulich. Ernst Schubert, Dürnkrot, N.-Ö. Karl Wernhart. Albin Wolf, Kwittein, M. Walther Zorn.

V. Klasse.

Vinzenz Barenth, Tschenkowitz. Viktor Bibus. *Wilhelm Bien, Neudorf. Eduard Brusenbauch. Ludwig Czapp. Adolf Danetschek, Kunzendorf. Richard

*) Die Namen der im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler sind eingeklammert, die Namen der Schüler, welche im 2. Semester ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug erhalten haben, mit einem Sternchen. Wo der Geburtsort oder das Heimatland nicht genannt ist, ist Landskron, bezieh. Böhmen zu verstehen. Andere Abkürzungen: M. = Mähren, Sch. = Schlesien, N.-Ö. = Nieder-Österreich, St. = Steiermark.

Felzmann, Tehenkowitz. *Franz Jandl, Mähr.-Rothmühl, M. Wilibald Kasper, Seibersdorf. Alfred Knirsch, Liebein, M. Emil Kramer, Rudelsdorf. Anton Macháček, Kunčitz. Othmar Kasper, Zwittau, M. Julius Rößler, Türpes. Richard Rotter. Edmund Seifert, Jockelsdorf. Karl Tobiasch, Odrau, Sch.

VI. Klasse.

Edmund Freudl, Olbersdorf. Theodor Heyd, Pilsen. Karl Jahna, Oberjohnsdorf. Jaroslav Köhler, Türpes. Karl Köhler, Sichelsdorf. Franz König, Schildberg, M. *Hubert Kukula, Kwittein, M. Karl Lahola, Brünn, M. Josef Meixner, Schildberg, M. Robert Opalka, Fürstenfeld, St. Richard Peichl, Niederjohnsdorf. Johann Pfeifer. *Johann Pfitzner. Ludwig Piffil. Josef Rößler. Friedrich Rudolf, Adlerkosteletz. *Leo Schmeiser. *Franz Schmied, Dittersbach. Karl Schulz. Franz Seidler, Freudenthal, Sch. Otto Zajčček, Budigsdorf, M. Josef Zellner, Luditz. — Privatist: Josef Graf Stubenberg, Kapfenberg, St.

VII. Klasse.

Richard Behr. Eduard Brix. Josef Fischer, Reichenau, M. Walther Frank, Reichenau, M. *Ernst Friedl, Stangendorf, M. Viktor Fuchs. Bruno Harzer, Zwittau, M. Ferdinand Harzer, Zwittau, M. *Leopold Herrmann. Richard Müller. Richard Popp, Überdörfel. Hugo Kieß. Maximilian Rohrer. Julius Roller, Nieder-Lichwe. Ignaz Schmidt, Neudorf. Alfred Schwarzer, Karlsdorf, M. Johann Schwestka, Schildberg, M. Rudolf Shejbal. Josef Thoma, Saaz.

VIII. Klasse.

*Wilhelm Brdina, Niederjohnsdorf. Ladislav Jaška, Geiersberg. Alfred Köhler, Türpes. Franz Langer, Zohsee. *Franz Langhammer, Tschenkowitz. *Heinrich Lebeda, Lauterbach. Konrad Minkowitsch, Mannersdorf, N.-Ö. Josef Nagel, Rathsdorf. *Felix Pietsch, Budweis. Friedrich Piffil. *Franz Schönig, Riedersdorf. Rudolf Sponer, Thomigsdorf. *Josef Toman, Böhm.-Petersdorf. Eduard Ulrich, Eisenberg, M. *Johann Unzeitig, Hohenstadt, M. Franz Wurst, Dittersbach. Karl Wurst.

XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1905—6.

Das Schuljahr 1905—6 wird am 18. September um 8 Uhr vorm. mit dem Heiligengeistamte eröffnet, an welchem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben.

Die Einschreibung der Schüler in die I. Klasse findet vor den Ferien am 15. und 17. Juli, nach den Ferien am 16. September von 9 bis 11 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei statt. Jeder Aufnahmswerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen und folgende Dokumente vorzulegen:

1. Den Tauf-, bez. Geburtsschein als Nachweis des bereits vollendeten oder vor dem Schlusse des laufenden Kalenderjahres zu vollendenden zehnten Lebensjahres;
2. das von der zuletzt besuchten Volksschule ausgestellte Frequenzzeugnis, welches die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat. (Bei den von Bürgerschulen kommenden Schülern tritt an dessen Stelle das letzte Semestralzeugnis.)

Die Aufnahmeprüfung wird mit den Angemeldeten am Tage der Einschreibung von 11 Uhr vorm. an vorgenommen. Bei derselben wird gefordert:

- a) Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann;
- b) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache (auch in Lateinschrift), Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben;
- c) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

In jedem der beiden Termine wird durch die Aufnahmeprüfung endgültig über die Aufnahme entschieden; eine Wiederholung der Prüfung, sei es an derselben Lehranstalt oder an einer anderen Mittelschule, ist unzulässig.

Schüler, welche in eine höhere Klasse (II. bis VIII.) neu aufgenommen werden wollen, haben sich am 16. September vormittags bei der Direktion zu melden, ihren Tauf- oder Geburtsschein vorzulegen und sich entweder mit einem staatsgültigen, mit der vorschriftsmäßigen Abgangsklausel versehenen Zeugnisse über das letzte Semester auszuweisen oder sich einer besonderen Aufnahmeprüfung zu unterziehen, von deren Ergebnis es abhängt, in welche Klasse sie eingereiht werden.

Diejenigen Schüler, welche dem Gymnasium schon im Vorjahre angehörten, haben sich am 17. September um 9 Uhr vorm. in ihren Lehrzimmern einzufinden; die Repetenten der I. Klasse haben sich unmittelbar darauf auch in der Direktionskanzlei zu melden.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden am 16. und 18. September statt; die zu denselben erscheinenden Schüler haben sich am 16. September um 8 Uhr vorm. in der Direktionskanzlei zu melden.

Die neu eintretenden Schüler haben eine Aufnahmestaxe von K 4:20, außerdem alle Schüler einen Lehrmittelbeitrag von 2 K und 1 K zur Deckung der Auslagen für die Jugendspiele zu entrichten.

Armen Schülern werden, sofern sie fleißig und gesittet sind, nach Möglichkeit Unterstützungen gewährt.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres kommen 6 von der löbl. Stadtgemeinde errichtete Stipendien zu 100 K zur Verleihung, welche zunächst für fleißige auswärtige Schüler der oberen Klassen (in erster Reihe werden Gesuche von Schülern der V. Klasse Berücksichtigung finden) bestimmt sind. Die bezüglichen Gesuche sind bis spätestens 25. September bei der Direktion einzubringen.

Die Wahl und der Wechsel in der Wohnung eines Schülers hängt von der Genehmigung der Direktion ab.

Zur Förderung eines gedeihlichen Zusammenwirkens von Schule und Haus sind an der Anstalt Sprechstunden der Professoren eingeführt, wodurch den Eltern und deren Stellvertretern Gelegenheit geboten wird, Erkundigungen über ihre Söhne oder Pflegebefohlenen einzuziehen. Die Ordnung der Sprechstunden wird zu Beginn des Schuljahres am schwarzen Brette bekannt gegeben.

Landskron, am 15. Juli 1905.

Karl Haehnel,
k. k. Direktor.